

Drahtnachrichten.

(K. L. Korrespondenzbureau.)

Saatsangestelltenauschuss.

Wien, 4. Dezember. Der Ausschuss erledigte in der heutigen Vormittags-sitzung die §§ 47-59 sowie die §§ 74-75. Die Beratung der §§ 60 bis einschließlich 73 wurde mit Rücksicht auf die in der gestrigen Beratung des Subkomitees eingeleiteten neuerlichen finanziellen Erhebungen bezüglich der Zeitverlängerungsfristen vorläufig ausgesetzt.

Eine sehr eingehende Debatte wurde über die §§ 55-59 abgeführt, welche den Urlaub regeln. Ueber Antrag der Berichterstatters Dr. Haber wurde § 55, welcher das Mindestmaß des Urlaubes bestimmt, in folgender Fassung angenommen:

14 Tage Praktikanten, 3 Wochen für Beamte mit den Bezügen der XI und X. Rangklasse, ohne Rücksicht auf die Dienstzeit, 4 Wochen für Beamte mit den Bezügen der IX. und VIII. Rangklasse und 5 Wochen für Beamte mit den Bezügen von der VII. Rangklasse aufwärts. Die übrigen Bestimmungen wurden nach der Regierungsvorlage angenommen.

Für die Vorberatung der Bestimmungen der Regierungsvorlage über die Zeitverlängerung, wurde vom Staatsangestelltenauschuss ein Untersuchungsausschuss eingesetzt, Sonntag, eine mehrstündige Sitzung abhielt, bei der die Ministerien des Innern, der Finanzen und der Justiz vertreten waren. Das Ergebnis der eingehenden Beratung ging dahin, daß die Regierungsvorlage in wesentlichen Punkten Verbesserungsbedürftig sei und noch weitere Verhandlungen mit der Regierung gepflogen werden müssen, um eine geeignete Grundlage für die entsprechende Durchführung der Zeitverlängerung festzustellen. Diese Verhandlungen werden ohne Unterbrechung fortgesetzt werden und voraussichtlich in kürzester Zeit zum Abschlusse gelangen.

Der italienisch-türkische Krieg.

Paris, 3. Dezember. Die „Agence Havas“ meldet aus Tripolis: Das Panzergeschiff „Re Umberto“ hat Tangiura bombardiert. Tripolis, 3. Dezember. (Offiziell) Während der Nacht ereignete sich nichts Neues. Die Signalisierungen des Drahtballons, nach dessen Angaben Tangiura bombardiert wurde, erfolglos, daß das Schiffsjäger der „Gigante“ erfolgreich gewesen sei. Um das „Dorf“ zerstört wurde. Einer heute morgen mittels Aeroplan ausgeführten Reconnaissance zufolge, hat in der allgemeinen Lage keine Veränderung stattgefunden. Aus Homs liegen keine Nachrichten vor.

Tripolis, 4. Dezember. (Offiziell) Gestern um 4 Uhr nachmittags fand bei den Positionen vor Zuweliana die feierliche Ueberreichung der goldenen Tapferkeitsmedaille an das 11. Bersaglieri- und an das 84. Infanterieregiment statt. Dem feierlichen Akte wohnten je eine Kompanie der beiden ausgezeichneten Regimenter, Vertreter der übrigen Truppenkörper, alle dienstfreien Offiziere und die Vertreter der Presse bei.

Das Allgemeinbefinden von Carreres ist anbauend gut. Die Wunde beginnt zu heilen.

Saloniki, 4. Dezember. (Privat) Von offizieller Seite wird mitgeteilt, daß Samstag gegen Mitternacht vier italienische Kriegsschiffe längs der Küste der Halbinsel Calcidica erschienen sind und die DIRECTION nach Kap Karaburnu eingeschwenkt haben, wo sie mit ihren Weltauflösungen lange Zeit die Beschießungen beobachteten. Nachher entzogen sie sich gegen Nisibis.

Eine Beobachtung ist wegen der Möglichkeit einer italienischen Flottenaktion sehr alarmiert. Die Truppenabteilungen des Großen Kap wurden verstärkt. Alle osmanischen Arzte und Apotheker hatten sich bereit, sich der militärischen Autorität zur Verfügung zu stellen. Man sagt, daß einige nach Tripolitana, andere nach Albanien geschickt werden. Man vermutet, daß die elektrischen Projektoren des Großen Kap nicht regelmäßig funktionieren. Das türkische Heer erwartet in Längen eine Ueberfallung.

Rom, 4. Dezember. (Privat) Der „Messaggero“ meldet aus Neapel, daß aus Tarent das Spitalschiff des Roten Kreuzes „Messina“ hier angekommen ist; auf dem Schiffe befand sich als Krankenschwesterin die Herzogin v. Aosta. Das Schiff hatte an Bord 122 teils tote, teils verwundete Soldaten.

Konstantinopel, 4. Dezember. (Privat) Nach einem Telegramm des Enver Bey aus Derna vom 24. November sollen die türkischen Truppen von einer italienischen Kolonne, bestehend aus einem Infanteriebataillon, einer Artilleriebatterie und einer Mitrailleurskompanie angegriffen worden sein. Der Angriff wurde zurückgeschlagen. Die Italiener sollen

200 Tote, viel Verwundete und Kriegsmaterial zurückgelassen haben.

Konstantinopel, 4. Dezember. (Privat) Das ägyptische Schiff „Saidieh“ berichte beim Eintritt in den Hafen von Smyrna eine Mine, welche nicht explodierte, jedoch den Propeller des Schiffes zerbrach.

Tunis, 4. Dezember. (Privat) Es wurden acht aus Ägypten angekomme Leuten, welche im Besitz von 60.000 Francen gefunden wurden, arestiert. Den von der Türkei angeworbenen belgischen Luftschiffern wurde gestattet, Tunis zu passieren.

Wien, 4. Dezember. (Privat) Der Bund der Spitzenfabrikanten Oesterreichs hat die Regierung ersucht, Vorkehrungen zu treffen, damit der Handel mit dem Osten durch eine eventuelle Blockade seitens Italiens nicht gehindert werde.

Bombenanschlag auf einen Postzug.

Saloniki, 3. Dezember. Auf einem Postzug bei Koprullu wurde amends ein Bombenanschlag verübt. Es wurde nur geringer Materialschaden angerichtet. Die Wachposten der Gendarmerie wurden in die Luft gesprengt.

Die Revolution in China.

Peking, 3. Dezember. (Neuermeldung) In Urga wurde von verabschiedeten chinesischen Beamten die Unabhängigkeit der Mongolei erklärt.

Hongkong, 4. Dezember. Zweihundert Mann der englischen Infanterie gehen von hier nach Hantau ab.

London, 4. Dezember. „Daily Telegraph“ meldet aus Shanghai: Qiang und der Tatarengeneral Tsching sind nach der Einnahme von Hankin in das deutsche Konsulat geflüchtet.

Zugszusammenstoß.

Belgrad, 4. Dezember. Gestern um 7 Uhr 50 Minuten abend stieß der Badapostler Personenzug im hiesigen Bahnhof auf einen verabschiedenden Lastzug. Hierbei wurde ein Passagier, namens Winterstein, der nach den bei ihm vorgefundenen Dokumenten ein Kaufmann aus Wien ist, sofort getötet. Ein zweiter Reisender, ein Finanzbeamter aus Belgrad, namens Müller, wurde schwer verletzt. Außerdem wurden zwei Reisende und fünf Mann des Zugbesatzes leicht verletzt. Fünf Wagen wurden zertrümmert. Untersuchung wurde eingeleitet.

Belgrad, 4. Dezember. Unmittelbar des gestrigen erfolglosen Eisenbahnunfalles im Belgrader Bahnhof wird eine Kommission der königlichen ungarischen Eisenbahndirektion aus Budapest hier ein treffen, um die Untersuchung gemeinsam mit der hiesigen Eisenbahnkommission zu führen. Der Reichswächter, welcher den Dienst beim Wechsel verlor, wo sich das Unglück ereignete, ist nach dem Zusammenstoß von seinem Posten verschwunden. Heute vormittag besichtigte König Peter die Unfallstelle. Die Bahnhofseinfahrt wurde bereits wieder freigelegt.

Opfer der Aviatik.

Sant Juan (Portorico), 3. Dezember. Der amerikanische Flieger Schirver stürzte aus einer Höhe von 60 Meter ab und blieb tot liegen.

Nachtlänge zum Nequidprozeß.

Wien, 4. Dezember. Der Korrespondenz Wilhelm meldet, daß der Reichsdeputiertenklub für slawische Sprachen, Dr. Kraus, der im Nequidprozeß ein viel unstrittenes Gutachten über eine Karte des Nequid abgegeben hat, bei der Polzeibehörde die Anzeige erstattet hat, daß gestern auf ihn ein Anschlag verübt worden sei. In der Mitteilung habe er plötzlich hinter sich eine Schutzstation gebildet, einen Mann stehen gelassen und an der Wädicke seines Winterrodes einen Schutzflanz gemacht.

Verletzt wurde er nicht. Tatsachen fanden sich nicht. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. l. Kriegsmarine vom 4. Dezember 1911.

Allgemeine Uebersicht: Luftdruckverteilung unregelmäßig. In der Donau- und Weichsel- Gegend und im nördlichen Ostsee, schwache Winde, meist fächer. In der Adria heiter bei mäßiger Bora, kühler. Die See ist geklärt. Barometrisches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter, mäßiger NW, wenig Temperaturänderung. Barometrischer Stand 7 Uhr morgens 766.1 Temperatur um 7 „ nachm. 765.7 2 „ morgens + 2.4 3 „ nachm. + 3.4 Regenbedeutung für Pola: 91.6 mm. Temperatur des Seewassers am 3 Uhr vorm.: 14.8 Ausgehenden am 2 Uhr 15 nachmittags

Die Dame im Pelz

Kriminalroman von G. S. Appleton

Kachdruck verboten. Da sie ihre Mission gerne erfüllen und die Verantwortung los werden wollte, war sie mit einem Wagen nach der Station Waterloo gefahren und von dort mit dem Zug nach Richmond.

Sie konnte sich noch sehr wohl an ihre Ankunft am Bahnhof erinnern und wußte auch noch genau, daß sie sich nach dem nächsten Weg nach meiner Wohnung erkundigt hatte.

Ferner hatte sie noch eine unbestimmte Vorstellung von dem räuberischen Ueberfall, alles übrige bis zu ihrem Erwachen in meiner Wohnung war jedoch vollständig aus ihrem Gedächtnis verschwunden.

Sie wußte weiter nichts von dem Brief mit dem Gelde, als daß wir ihn auf ihrer Brust gefunden hatten.

Warum er gerade dort verborgen war oder woher sie ihn bekommen hatte, konnte sie absolut nicht sagen.

Wenigstens konnte sie angeben, wo und wie der selbste Brief verschwunden war.

Nur soviel stand für sie fest, daß sie ihn bei sich gehabt hatte, als sie nach dem Hospital gefahren war.

Ihr Vater hatte ihr nur gesagt, daß die Ablieferung dieses Schreibens an mich von der allergehörtesten Wichtigkeit sei, aber inwiefern, das wußte sie ebensovornig wie ich selbst.

Sicher war nur, daß der Brief auf dem Wege vom Spital nach meiner Wohnung abhanden gekommen war.

Es drängte sich die selbstverständliche Frage auf, ob ihr wohl bei dem Ueberfall auf der Straße abgenommen worden sei.

Da der Räuber aber nicht mal Zeit gefunden hatte, ihr den Geldbrief zu entnehmen, war das sehr unwahrscheinlich.

Oder sollte ihr Verfolger den Inhalt des Schreibens gekannt haben und derselbe so beständig gewesen sein — vielleicht wichtige Geheimnisse oder dergleichen enthalten haben, die eine weitverbreitete Verschwörung hätten beraten können, daß seine Erlangung und Vernichtung um jeden Preis notwendig und sogar mehr wert war, als das Geld?

Diese Annahme schien immerhin nicht unmöglich. Dann waren aber die gefährlichen Manipulationen von Eignis, das Geld in ihren Besitz zu bringen, wieder nicht recht begreiflich.

Auch der Vorderversuch gegen Marcelia war nicht zu verstehen, wenn ihnen der Brief Garcia's in die Hände gefallen war.

Je mehr ich über alle Eventualitäten nachdachte, um so unwahrscheinlicher kam es mir vor, daß die Bande das Schreiben schon im Besitz haben sollte.

Marcelia mußte den Brief irgendwie verlegt haben, und wir mußten ihn noch wiederfinden.

Wie, das vermochte ich allerdings nicht zu sagen.

Aber auch diese Vermutung konnte den Vorderversuch nicht erklären.

Ich mochte mir die Sache überlegen wie ich wollte, ich kam stets zu dem betrübenden Schluß, daß wir von der endgültigen Lösung des Rätsels noch immer sehr weit entfernt waren.

Auf einmal schoß mir ein Gedanke durch den Kopf.

Ich nahm Mortimer beiseite und sagte ihm, daß ich an Garcia's Vater um nähere Angaben telegraphieren wollte.

Das würde ich nicht tun, erwiderte er mir, wenn Herr Garcia, wie es nach Lucy Belmont's Aussagen der Fall zu sein scheint, ringsum von Spionen und Feinden umgeben ist, kann die Depesche leicht in deren Hände gelangen und nur Unheil anrichten.

Dagegen könntest du eher an den Freund in San Francisco telegraphieren.

Dieser Vorschlag Mortimer's lehnte ich ab.

Gut, antwortete ich, dann wollen wir gleich zum Postamt gehen.

Ich fragte Marcelia möglichst unauffällig, so daß sie keine Ahnung merkte, nach der Adresse des Mannes, der sie so eindringlich vor Verbotli gemahnt hätte, und dann machten wir uns auf den Weg und schickten folgendes Kabeltelegramm ab:

„Marcelia hier. Erbittet nähere Anweisungen.“ (Fortsetzung folgt.)

Apotheken-Redaktion: Petronio, Via Sillano.

Salone „Cinema Minerva“

Piazza Port'Aurea 2

Programm für heute:

Johanna, die blasse

aus dem berühmten Roman von Honoré de Balzac.

Serie „Princeps“ Drama Serie „Princeps“

Cocciutelli klebt Anschlagzettel

tomisch

Via Sergia Nr. 77 Kinematograph „Leopold“ Via Sergia Nr. 77

Programm für heute und morgen:

Allerletztes vom italienisch-türkischen Krieg in Tripolis und der Cirenaika.

Großartiger und interessanter 1000 Meter langer Film.

Dauer der Vorstellung eine Stunde.

Das p. t. Publikum wolle diesen Film mit bisher gezeigten nicht verwechseln, da es sich hier um die allerletzten Vorkommnisse auf dem Kriegsschauplatze handelt.

Für Nikolo und Weihnachten
 Halte ich mich bei Bedarf an Geschenk-
 werten, Jugendschriften für Knaben und
 Mädchen, Bilderbüchern, bestend emp-
 fohlen und bin stets bereit auf Wunsch
 Sendungen zur Auswahl zu machen.
E. Schmidt, Buchh., Foro 12.
 Journal-Verlag und Leihbibliothek.

Meiner Anzeiger.

Am Monte Paradiso ist im Hause Via Ammiraglio
 243, 1. Stod, eine
 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett, Küche,
 Wohnzimmer, Bad samt Zubehör, per sofort zu ver-
 mieten. Anfragen bittet sich per
 2493

Schneiderin empfiehlt sich zur Herstellung von Be-
 kleidungsartikeln aller Art. Adresse in der Ad-
 ministrationsstr. 2497

Zu vermieten am 15. Dezember möbliertes Zimmer
 mit separatem Eingang, ebenerdig, Via
 S. Antonio 32. 2498

Zwei Betten, Nachtschubladen, Kissen und Stoff
 zu verkaufen. Via Roma 20, 2. Stod. 2498

Rechtliches Mädchen, sehr gut bürgerlich, ledig, kann,
 leicht Stelle. Adresse in der Ad-
 ministrationsstr. 2499

Sofort zu vermieten Zimmer, Kabinett, Küche und
 zwei kleine leere Zimmer. Via
 Promontore 26. 2499

Bademantel zu verkaufen. Via Rainer 27, 3. Stod.
 2497

Möbliertes Kabinett sofort zu vermieten. Via S. An-
 tonio 35. 2491

Gold-Perle erhalten. Verkauft oder als Güte (auch
 Damen) in kleinen Mengen zu ver-
 kaufen. Fortschrittliche Bedingungen. Nach, ver-
 bindet bei „Elabel“, Baukurren, Sabayon VII,
 Garajoffe 5. 487

Jugendliche Wohnung, schön möbliert, 2 Zimmer,
 Kabinett, 1 Kabinett, Küche, Zentral-
 als Bad zu besitzen, große Terrasse, Gas, Wasser,
 Gartenbenutzung, zu vermieten; auch für Ehepaar
 geeignet. Via S. Maria 24, 2. Stod, Zentr. 490

Schönes Zimmer ist bei besitzender Familie (erstmalig
 Nr. 50, 1. Stod. 2468

Wohnungen zu vermieten. Via Mediolani 50. 2471

Zu verkaufen: 1 Kachelofen, 1 Schreibrüst, 2
 Lampen für Gas oder Petroleum.
 Via Roma 11. 478

Wohnung 2 Zimmer, Küche, Veranda zu vermieten.
 Via S. Antonio - Ude Citania 13. 2460

Balatonwägen „Reptinban“, Polycarp, rückwärts
 der Winterfahrmaschine. 2458

Kabinett, möbliert oder unmöbliert, mit separatem
 Eingang, logisch zu vermieten. Via Nikolo
 Komaroff 119. 2476

Repräsentative Kinderkammer mit schönem Design
 Adresse in der Administrationsstr. 2475

Repräsentative Herren Polycarp empfiehlt sich bei Be-
 schaffung, sowie bei gestellten Dienstleistungen. 312

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kabinett,
 Wohnzimmer, Familienbad, Kamin, Kamin,
 und geschlossener Terrasse zu vermieten. Via Carlo
 Stefanoff 19, 2. Stod. 411

Reines Konfektionsgeschäft, Via Giulia 5, Atilio-
 und Weinhandlung.
 Solofolle Kaufkraft für Damen und Herren. Schönen
 in allen Größen und Qualitäten, sehr feine schwarze
 Stoffunterwäsche etc. zu tief herabgesetzten Preisen.
 Hochachtungsvoll Pietro Zveleff. 2499

Möbliertes Zimmer am 20. Kronen zu vermieten.
 Via Rainer 54, 1. St. 2500

Villa zu verkaufen, Polycarp, 10 Wohnräume,
 Veranda, Küche, Bad, großer
 Garten. Adresse in der Administrationsstr. 2501

Rechtliches Mädchen für Mies, ständig ledig, wird
 gesucht. Vorbelegung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse
 in der Administrationsstr. 2502

Zwei leere Zimmer, perlettiert, mit Stiegenzugang,
 ab 1. Januar 1912 zu ver-
 mieten. Via Sergia 36, 1. Stod. 2503

Jüngerer Mann, spricht deutsch und tschechisch, ge-
 mit bescheidenen Verhältnissen, sucht sofort oder später
 ähnliche Stelle. Off. Briefe erbiten unter „E. 2-
 73“ an die Administrationsstr. 2504

Alte Kleider zu verkaufen. Polycarp 198, 1. Stod.
 rechts. Nur von 2-3 Uhr nachmittags. 2505

Motorrad, 4 HP, Laurin & Klement, gut erhalten und
 tabullos funktionierend, nur 250,- Kr. zu
 verkaufen. Fahrtrabbinablung Petronio, Via Sergia.
 2506

Kompositiv, die deutsche Sprache in Wort und
 Schrift vollkommen beherrschend, in der
 Buchhaltung nicht unerfahren, für größere Bür-
 roen gesucht. Schriftliche und selbstgeschriebene Offerte
 unter „Kompositiv“ sind an die Administrationsstr. zu
 senden. 493

Haus, versehen mit Kamin, die außer für
 Haus, Wohnhaus auch sehr gut für Restaurant, Schule,
 Kantine, Kasse oder Industrie benutzt werden
 können, ist zu vermieten. Adresse in der Administrations-
 str. 493

Zerlegbare Papierkörbe aus Holz, Alttaschen aus
 Leder, Schreib- und Tischunterlagen,
 Regale, Kleider- und Tischdecken, alle
 Gegenstände zu haben bei der Firma Jos. Krmpotić,
 Piazza Carl 1.

**Kriegsmarine-Nummer der Illu-
 strierten Zeitung.**
 erhältlich in der
 Schräner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Bei der Firma
Giovanni Bernard
 Via Sergia (eigenes Haus) 1. Stock
Großartige Nikolo-Ausstellung
 in den eigenen Magazinen
 mit kolossalem Lager von Puppen aller Größen und Quali-
 täten, grosse Auswahl in Kinderspielwaren für beiderlei
 Geschlecht, allerletzte Neuheiten. Direkter Import von
 bestrenommierten Firmen Nürnbergs.
Fabrikspreise. Fabrikspreise.

Pelzwaren
 für Herren und Damen
 Mäntel, Jacken, Kolliers, Muffe,
 Herrenpelze
IGNAZIO STEINER

Bureau-Heftmaschine
 Zu haben bei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carl 1.

HEINRICH MARSO
Erstes Wiener Zentral-Provinz-Versandhaus
 Wien VI, 2 Gumpendorferstraße 98 und Stumpergasse 2
 Grand Prix - Spezialität in unverwundlichen Hartholzmöbeln - Ehren-Kreuz
 Größtes Lager und Erzeugung nur garantiert ge-
 diegener Wohnungs-Einrichtungen für alle Stände.
 Spezialist für Heirats-Ausstattungen.
**Möblierungen von Hotels, Villen,
 Anstalten, Gast- und Kaffeehäusern.**
Anfertigung nach künstl. Entwürfen.
 Lieferant für Angehörige der k. u. k. Armee und k. k. Staats-
 beamten. Stets 500 Zimmer vorrätig. Komplette Einrichtung
 von K 150.- bis K 20.000. 10jährige Garantie, Provinz-
 versand franko. - Verlangen Sie Preiskurant kostenlos.
 Vertreter in allen Ländern.
 Repräsentant für Pola: 373
 Küchengeschäft Rossi, Via Sergia 79. Telefon 137.

Am Monte Paradiso
 neues Stadtviertel, sind mehrere
 Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadrat-
 meter zu verkaufen. Auskunft beim
 Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot
 Via Siana, gegenüber dem Verpfleg-
 magazin (Tramwayhaltestelle).

Allen Bücherfreunden empfehlen wir unseren diesjähr.
WEIHNACHTS-KATALOG
 der auf 160 Seiten eine Auswahl der empfehlenswerten
 Werke in deutscher, französischer u. englischer Sprach-
 abteilungen von Eltern und Tausendern sowie
 Verzeichnis von photographischen Apparaten enthält. Die-
 selbe bildet einen sehr ausführlichen Führer durch die
 Weihnachtsliteratur und wird gratis abgegeben.
R. LECHNER, (W. H. Müller)
 k. k. Hof- und Land-Druck. Wien, (Karl 1).

**Kaufen Sie keine
 Weihnachts-Geschenke
 ohne vorher meine Schen-
 kung zu befragen!**
 Briefe erbitte ich hienach
 täglich, bester Tage,
 Ihren, Anreden u. G.
 mein. Beste Grüße
Karl Jorgo, Via Sergia
 t. l. gerichtlich bebr.
 t. l. handelsgerichtl. be-
 vollmächtigter Firma

STAR
 5
 JAHRE
 GARANTIE
 ARBEITET
 OHNE PAPPEBAND
 BEDEUTENDE PATENTVERBÜHRUNG
BILIGSTE STANDARD-SCHREIBMASCHINE
 FÜR DIE
FERDINAND SEAREY
 WIEN VI, Mariahilferstr. 27. Tel. 2726

+ POLA
 ist die nachweisbar
 beste hygienische
**Gummi-
 Spezialität**
 Jedes Stück
 ist farblich
 geprüf.

„OLLA“ - Gummi
 ist zu haben in allen
 Apotheken, in unseren
 soliden Drogerien,
 etc. - Zwei Jahre
 Garantie. - Muster-
 kollenktionen 12 Stück
 sortiert 5 K. „OLLA“
 - Gummi ist tonmehr
 als 2000 Ärzten als
 das Verlässlichste
 empfohlen. - Be-
 stehen Sie aber be-
 raus, dass ihr Liebs-
 ling Ihnen „OLLA“
 hat.
 Interessante Preisliste gratis von der
 „OLLA“-Gummi-Zentrale
 Wien, II, Praterstr. 57.
 Hauptdepot: „Austria“ POLA.

**Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt
 allerlei Malerarbeiten.**
 Anmeldungen und Bestellungen werden
 in Via Sergia 59 entgegengenommen.

Patent E. Penkala D.R.P.

**Ob Kaufmann, Künstler, ob Bankier, Minister oder Attaché,
 In jedem Land, ob fern und nah, sie halten hoch den**
„Penkala“
 „Penkala“-Füllfederstift wird niemals gespitzt und ist doch immer
 spitz und schreibbereit! Zum Preise von Kr. 1.20 überall zu haben.
In Pola erhältlich bei Jos. Krmpotić, Piazza Carl Nr. 1.